

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf

Impulse, Nachrichten und Termine - 2025-1



gefangen im
ICH

angekettet
vom alltagsstress
von gewalt und
von gier nach
macht und besitz

ketten verglühen
im feuer der
LIEBE
von
ALPHA
und
OMEGA

josefine reiter

Eine gesegnete Osterzeit
all unseren Leserinnen und Lesern!

Ostern – nicht ohne Karfreitag

Die Kartage sind im Grunde genommen ein einziger großer Gottesdienst, beginnend am Palmsonntag bis zur Osternachtfeier. Und Ostern können wir Christ*innen nicht feiern ohne den Karfreitag. Ich hoffe, Sie wundern sich jetzt nicht, warum ich nicht vor allem von Osterjubiläum und Osterfreude schreibe. Aber wenn ich in die Osterevangelien hineinschaue, dann erzählen die auch nicht vom großen Osterjubiläum. Vielmehr wird da eigentlich ein Friedhofsgang beschrieben. Frauen machen sich auf den Weg zum Grab, um Jesus einen letzten „Liebesdienst“ zu erweisen, seinen Leichnam mit wohlriechenden Ölen zu salben. Stimmungsmäßig war wohl noch immer Karfreitag in den Herzen dieser Frauen. Erst beim Grab wendet sich das Blatt, und zwei Männer in leuchtenden Gewändern erzählen den Frauen, dass Jesus auferstanden ist (vgl. Lk 24,1-12).



Für mich ist diese Erzählung wie eine Hilfestellung für mein persönliches Leben: Trauer und Freude, Klage und Hoffnung, sie gehören oft zusammen. Nur in ganz seltenen Fällen erlebe ich es, dass es die „reine Freude“ in meinem Leben gibt, wie auch kaum ausschließlich die absolute Finsternis mein Leben bestimmt. Meistens ist es ein „sowohl – als auch“. Der Glaube ist mir tatsächlich eine große Stütze dabei, diese Gleichzeitigkeit von Licht und Dunkel, von Freude und Leid auszuhalten, in aller Traurigkeit oder Krankheit die Hoffnung nicht zu verlieren. Das Osterfest zeigt mir, dass es ohne den Karfreitag nicht geht. Die Finsternis des Karfreitages mündet doch hinein in das Auferstehungslicht der Osternacht.

Eine kleine Hoffnungsgeschichte hilft mir dabei, das zu verstehen: In Neuseeland lebte einst ein Missionar mit seiner Frau und seinem kleinen Sohn. Das Kind starb, und der Missionar hob mühsam ein Grab im steinigen Boden aus. Ein Eingeborenenjunge, der ihn dabei beobachtete, fragte ihn: „Bist du denn gar nicht traurig?“ „Doch, schon“, sagte der Missionar, „aber ich weiß, dass ich meinen Sohn wiedersehen werde.“ „Hm, ich hab davon gehört“, nickte der Junge, „ihr Christen seid die, die über den Horizont schauen können.“ – Selbst in der Traurigkeit, die der Tod mit sich bringt, darf ich als Christ Hoffnung haben. Hoffnung auf neues Leben. So dürfen wir Christ*innen Ostern feiern, meint

Ihr Seelsorger Dietmar Stipsits.

Seelsorgeraum

Bitte spenden Sie für unsere Pfarrgemeinden!

Als Pfarrgemeinde finanzieren wir uns in erster Linie vom Opfergeld bei unseren Gottesdiensten an den Sonn- und Feiertagen, um unser jährliches Pfarrbudget zu bestreiten. Weitere (Bau-)Projekte müssen wir zusätzlich und unabhängig davon beschließen und davor schauen, ob wir die Finanzierung überhaupt aufbringen können. Da in den letzten Jahren die Zahl der Mitfeiernden bei den Gottesdiensten immer geringer wurden, sind auch die Einnahmen durch das Opfergeld entsprechend gesunken, besonders natürlich während der Covid-19-Zeit. Weitere Überweisungen von Spenden von den Gläubigen unserer drei Pfarrgemeinden für besondere Zwecke, wie z. B. für das Pfarrblatt, für die Kirchenbeheizung odgl. sind fast zur Gänze weggefallen. Aus diesem Grund bitten die jeweiligen Wirtschaftsräte unserer drei Pfarrgemeinden nachdrücklich und inständig um Ihre kleine (oder größere) Spende für die Pfarrgemeinde, damit wir das jährliche Pfarrbudget decken können. Ein aufrichtiges und inniges „Dankeschön“ an alle, die uns in den nächsten Wochen daher eine Spende zukommen lassen. Hier die Kontonummern unserer drei Pfarrgemeinden:

R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf
IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888

R.k. Pfarre Bernstein
IBAN: AT05 3312 5000 0231 5190

R.k. Pfarre Mariasdorf
IBAN: AT88 3312 5000 0220 1176

Jahresrückblick im Seelsorgeraum

Sammlungen und Spenden:	Bad Tatzmannsdorf		Bernstein		Mariasdorf	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Sternsinger-Aktion:	3 652,85	6 675,52	1 430,35	1 497,40	3 505,00	3 680,50
Teilen mit Dom Erwin	699,00	653,52			440,00	615,00
Fastensammlung Diözese:	517,19	592,94	119,60	121,00	62,50	47,50
Hl. Land-Kollekte (Palmsonntag):	354,08	414,84	108,00	201,70	138,92	143,20
Muttertagssammlung (kfb)	487,84	273,32	119,00	75,00	166,50	76,30
MIVA-Christophorussammlung:	497,10	530,66	183,20	205,50	190,00	180,30
Caritas-Augustsammlung:	248,65	505,00	136,50	160,00	156,00	107,50
Sonntag der Weltkirche (Oktober):	491,98	403,55	359,80	94,50	85,00	84,50
Missio-Schoko-Aktion (SSR):	1 153,00	1 183,00				
Caritas-Inlandshilfe (November):	327,43	654,27	185,20	133,00	67,00	131,00
Summe	8 429,12	11 886,62	2 641,65	2 488,10	4 810,92	5 065,80

	Bad Tatzmannsdorf			Bernstein			Mariasdorf		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Taufen	12	4	4	4	3	3	6	9	9
Trauungen	1	0	3	1	0	1	2	4	3
Begräbnisse	19	12	11	12	8	9	6	9	8
EK-Kinder	12	9	12	4	8	7	4	6	2
Firmlinge	21	0	16	7	0	7	5	0	7
Kircheneintritte	1	4	1	0	0	0	0	0	0
Kirchenaustritte	8	6	6	3	3	2	6	7	6

Aufgrund der Datenschutzverordnung ist die Liste für 2024 nicht vollständig

Bad Tatzmannsdorf

getauft wurden:

Nachname	Vorname	Taufdatum	Ort
Tomisser	Leni	12.05.2024	Bad Tatzmannsdorf
Müller	Matteo Noel	07.09.2024	Bad Tatzmannsdorf
Wert	Alexander	20.10.2024	Bad Tatzmannsdorf

Jahresrückblick im Seelsorgeraum

verstorben:

Nachname	Vorname	Sterbedatum	Friedhof
Kelemen	Herbert Ernst	30.12.2023	Sulzriegel
Thier	Elfriede	05.01.2024	Bad Tatzmannsdorf
Röhrling	Alois	15.01.2024	Bad Tatzmannsdorf
Hiebl	Erika	02.03.2024	Jormannsdorf
Picher	Eva Maria	30.03.2024	Oberschützen
Windner	Gerhard	05.07.2024	Oberschützen
Winkler	Erika	16.07.2024	Oberschützen
Karner	Martha	26.08.2024	Bad Tatzmannsdorf
Hutter	Eleonora	02.10.2024	Oberschützen
Bayer	Theresia	04.11.2024	Oberschützen

Mariasdorf

getauft wurden:

Nachname	Vorname	Taufdatum	Ort
Laschober	Noah	25.02.2024	Mariasdorf
Glatz	Louis Christian	06.04.2024	Tauchen
Pichler	Nadine	27.04.2024	Dreihütten
Glatz	Toni	22.09.2024	Aschau
Pfundner	Alexander Franz	29.09.2024	Bernstein
Kirnbauer	Jakob	03.11.2024	Neustift

getraut wurden:

Nachname	Vorname	Trauungsdatum	Ort
Weber	Marie Theres	07.09.2024	Mariasdorf
Weber	Alexander Otto	07.09.2024	Mariasdorf

verstorben:

Nachname	Vorname	Sterbedatum	Friedhof
Ringhofer	Rosina	05.01.2024	Grodna
Konrath	Leonhard	22.02.2024	Mariasdorf
Posch	Otmar	15.03.2024	Aschau
Heine	Barbara Helene	13.04.2024	Mariasdorf
Dr. Fandl	Peter	20.04.2024	Neustift
Renner	Martha	14.06.2024	Grodna
Gesslbauer	Günther	20.08.2024	Grodna
Lach	Otto	26.09.2024	Grodna

Bernstein

getauft wurden:

Nachname	Vorname	Taufdatum	Ort
Weber	Leon	25.08.2024	Bernstein
Wagner	Noah	06.10.2024	Bernstein

Jahresrückblick im Seelsorgeraum

verstorben:

Nachname	Vorname	Sterbedatum	Friedhof
Beiglböck	Johann	01.01.2024	Bernstein
Huisbauer	Gerhard	03.02.2024	Bernstein
Dietler	Gertrude Maria	24.05.2024	Günseck
Ing. Adorjan	Stefan	25.05.2024	Bernstein
Hermann	Herta	06.06.2024	Bernstein
Mittermann	Johann	20.07.2024	Bernstein
Kowar	Alois	15.09.2024	Günseck
Preinsbeger	Walter	27.11.2024	Bernstein

Sternsingen im Seelsorgeraum



Sternsingen im Seelsorgeraum



Unsere **Sternsinger** waren wieder in der Weihnachtszeit unterwegs und verkündeten die frohe Botschaft von Weihnachten und baten um eine Spende für bedürftige Menschen. Unter dem Motto der Aktion „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ lag der Fokus darauf, die Rechte von Kindern weltweit zu stärken und deren Umsetzung weiter voranzutreiben. Schön, dass diese Botschaft in unserem Seelsorgeraum weitergetragen wird. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden! Ein großes Dankeschön auch an alle Spender*Innen.



Mariazell Fußwallfahrt 2025 - Vorinfo

Die 44. Fußwallfahrt der Pfarre Bad Tatzmannsdorf ist im Zeitraum 21. – 24.07.2025 geplant.

Die Route führt uns dieses Jahr über den Hochwechsel – Müzzzuschlag – Hohe Veitsch nach Mariazell.

Anfragen/Anmeldungen dazu können jetzt schon an die Pfarrkanzlei (03353 8289) oder an Gerhard WALLIS (0680 1294863) gerichtet werden.

Weitere Infos im nächsten Pfarrblatt. (Gerhard Wallis)

Friedhofskirche Oberschützen



Foto: Contemplom

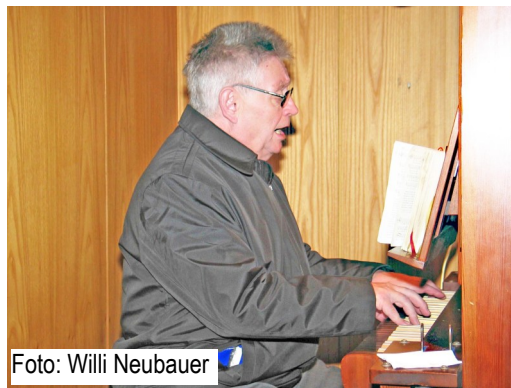


Foto: Willi Neubauer

Das Tourismusbüro Bad Tatzmannsdorf bietet regelmäßig einen historischen „**Kulturspaziergang nach Oberschützen**“ an. Der 8 km lange Weg führt von Bad Tatzmannsdorf zu den beiden bedeutenden Denkmälern am Ortsrand von Oberschützen. Nach der Besichtigung des „Anschlussdenkmals“ (Informationen dazu gibt es auf Wikipedia und auf oberschuetzen.at) bieten wir eine Führung in der Friedhofskirche an (Informationen dazu auf Wikipedia und contemplom.at). Das Bild zeigt Isa Nemeth (2. von links) mit einer Gruppe zu Beginn der Besichtigung. Die meisten der kleinen mittelalterlichen Kirchen sind ja zugesperrt, aber man kann an diesen Bauwerken durchaus auch von außen einiges ablesen. An unserem Beispiel das romanische Fenster im Chor und rechts die Stützmauer, die darauf schließen lässt, dass der Chorraum gewölbt ist. Unsere Gäste waren natürlich angemeldet und konnten die Kirche auch von innen besichtigen und fotografieren. Frau Nemeth hat in den letzten Jahren dankenswerterweise mit vielen Interessierten unsere Kirche besucht, jetzt hat sie diese Tätigkeit an Joachim Jobst übergeben. Nachdem dieser Beitrag erstellt wurde, erreicht uns die traurige Nachricht, dass **Prof. Gerhard Nußbaumer** gestorben ist. Gerhard war ein Mittelpunkt der Oberschützer kath. Gemeinde und mit ihm haben wir eine Ära zu Grabe getragen. Der Anlass ist traurig, aber die Erinnerung ist frohmachend: er war nicht nur immer da, wenn er gebraucht wurde, er brachte Ideen ein und prägte unser Umfeld. Seine Haltung war bestimmt, aber mit Humor und geselligem Wesen. Das St. Christophorushaus (Bildungs- und Seelsorgezentrum in Oberschützen) war seine Heimstatt, dort hat er jeden Sonntag bei den Gottesdiensten und zu weiteren Anlässen georgelt. Die Zuständigkeit der Priester hat sich geändert (Emmerich Zechmeister, Julius Dirnbeck, Stefan Renner, Dietmar Stipsits), der Organist ist gleich geblieben. Anfangs musste er das Harmonium treten, dann wurde gemeinsam mit der Musik-Uni eine schöne Truhenorgel angeschafft. Das St. Christophorushaus war ja damals nicht nur Kirche für uns, sondern Bildungszentrum, Theatersaal und Vortragsstätte für die Filialgemeinde wie auch für Vereine und die Gemeinde. Im Advent gestaltete er mit dem Singkreis und mit Josef Dirnbeck besinnliche Stunden und „seine“ Chöre, der Singkreis und der Männergesangsverein, gaben Konzerte. Er war schon stolz auf seine Leistungen, aber die Freude am Singen mit begeisterten Sängern stand immer im Vordergrund. 2012 wurde das St. Christophorushaus an Privat verkauft, das hat auch ihn schwer getroffen. Altersbedingte körperliche Leiden machten ihm zuletzt das Leben zunehmend schwerer, er konnte seine geliebten musikalischen Tätigkeiten nicht mehr ausüben. Geistig noch uneingeschränkt, konnte er vor Weihnachten mit seinen Freunden und Vereinen seinen 90. Geburtstag feiern, es war, rückblickend gesehen, ein schöner Abschied. Sein Platz bleibt leer und er fehlt uns. (Ludwig Leitner und Ernst Mindler)

Pfarre Bad Tatzmannsdorf

Beim Gottesdienst am **15.12.2024** gratulierten neben Bürgermeister Stefan Laimer im Namen der politischen Gemeinde auch der Pfarrgemeinderat **Msgr. Emmerich Zechmeister** anlässlich seines **90. Geburtstags**: 90 Jahre voller Glauben, Hoffnung und Liebe – das ist ein wahrhaft gesegnetes Leben. Deine Hingabe und dein Dienst hat unzählige Herzen berührt. Danke an all die Inspiration, die du in diesen vielen Jahren vor allem auch hier in deiner Pfarre Bad Tatzmannsdorf uns allen gegeben hast. Möge Gott dich auch weiterhin begleiten, stärken und beschützen. – Im Anschluss an den Gottesdienst bestand im Pfarrsaal die Möglichkeit, dem Geburtstagskind auch persönlich zu gratulieren.





Auch heuer haben sich wieder viele Familien mit ihren Kindern die Zeit genommen um 16.00 Uhr zur **Weihnachtsandacht** zu kommen. Die Anspannung und Aufregung der Kinder vor dem Krippenspiel und die bis auf den letzten Platz volle Kirche verleihen diesem Abend eine besondere Atmosphäre. Insgesamt wirkten heuer 19 Kinder und Jugendliche beim Krippenspiel zum Thema „ein Stern – ein König – ein Kind“ mit. Im Mittelpunkt des Stücks stand heuer die Bedeutung des Weihnachtssterns von Bethlehem, dem die Hirten und die Weisen

bis zur Krippe zum Jesuskind gefolgt sind. Die Verteilung des Friedenslichtes und der feierliche Lichterzug in der dunklen Kirche zeigten uns, dass das Wunder von Weihnachten in einem kleinen unscheinbaren Stall begonnen hat, aber die Botschaft große und weite Kreise durch uns ziehen kann. Dazu wurden traditionelle Lieder wie „Stille Nacht“ oder „Ihr Kinderlein kommet“ aber auch neue Melodien wie „Zünd ein Licht an!“ oder „What a beautiful name“ gesungen, die von Christine Kotschar und Sarah Halper mit ihrer Band einstudiert wurden. Als kleines Andenken bekamen alle Besucher eine kleine Sternkerze mit dem Weihnachtssegen mit nach Hause. Ein herzliches Dankeschön an alle Familien, die das Einstudieren des Krippenspiels unterstützt haben, sowie an alle Mitwirkenden, die bei der Gestaltung der Andacht mitgearbeitet haben. (Petra Trauner-Gkratsanlis)



„Bad Tatzmannsdorf hat keinen Himmel!?“

Was soll denn das heißen?

Wir haben in unserer Kirche keinen Fronleichnamshimmel. Deshalb müssen wir uns für die Prozession immer einen „Leihhimmel“ organisieren, einmal aus Mariasdorf und dann wieder aus Bernstein. Doch erstens ist der Transport eines solchen recht schwierig und zweitens leiden die Himmel der anderen Kirchen darunter.

Schon seit Langem gibt es die Idee und den Wunsch, einen eigenen Himmel für unsere Pfarre anzuschaffen, allerdings einen, der zum Charakter unserer Kirche und unserer Pfarrgemeinde passen müsste.

Im vergangenen Herbst kam dann der Anstoß von PGR-Kuratorin Doris Schuch, ein Projekt mit Jugendlichen aus der HLW Oberwart zu starten, um Anregungen, Impulse und Entwürfe für die Gestaltung eines solchen Himmels zu bekommen.

Nach Vorgesprächen zwischen unserer Kuratorin und Peter Hanel vom Liturgiekreis einerseits und der Schulleitung mit einigen ProfessorInnen andererseits, wurde ein Besuch einer Schulklasse (2B der HLW) bei uns vereinbart, um einen Einblick in die Pfarre, in die Kirche und ins Projektziel geben zu können. Am 25. Okt. 2024 kam diese Exkursion zustande, wo wir unseren Gästen die Besonderheiten der Kirche und den Sinn von Fronleichnam näherbringen konnten. Zur Erklärung und Veranschaulichung wurde ein geborgter Himmel organisiert und dann eine kleine Fronleichnamsprozession abgehalten.

SchülerInnen und LehrerInnen zeigten sich sehr interessiert, und



schließlich gab es eine eindeutige Zustimmung zur gemeinsamen Umsetzung des Projektes: „Ein Himmel für Bad Tatzmannsdorf“. Der Schwerpunkt wird dabei auf der farblich-bildnerischen Gestaltung der Außenflächen sowie des inneren Plafonds des Himmels liegen.

Die Schulklasse hat mit ihren ProfessorInnen die Arbeit damit begonnen, zunächst Informationen über das Fest Fronleichnam, seine Geschichte, seine Bräuche und Symbole und deren Bedeutung zu sammeln. Eingebunden sind die Unterrichtsfächer Bildnerische Erziehung, Religion und Ethik, Geschichte und Musik. Beim „Open Day“ der HLW Oberwart am 13. Jänner 2025 wurden die Besucher über den Start und den Verlauf des Projektes informiert. Eine wesentliche Frage ist auch die Auswahl des Stoffes, der sowohl für die farblich-bildnerische Gestaltung als auch für die unterschiedlichen Wetterbedingungen geeignet sein muss. Bei der Herstellung des Gerüsts und der Gestänge werden sich erfreulicher Weise SchülerInnen der HTL Pinkafeld beteiligen. Sobald genügend geeignete Entwürfe von Bildern, Symbolen und Farbkompositionen vorliegen, werden sie in einem geeigneten Rahmen allen Interessierten gezeigt werden. Es gibt von Seiten der Pfarre keine zeitliche Vorgabe an die SchülerInnen - etwa für das diesjährige Fronleichnamfest. Denn „Gut Ding braucht Weile!“ Auf ein Jahr Wartezeit mehr oder weniger kommt es nun auch nicht mehr an. Wir hoffen auf ein spannendes Projekt und wünschen den SchülerInnen viel Phantasie, und Freude an der kreativen Arbeit! (Peter Hanel)



Kinderwortgottesdienst am 1. Fastensonntag am 9. März

Beim Kinderwortgottesdienst am 1. Fastensonntag beschäftigten wir uns mit der Frage, warum es überhaupt eine Fastenzeit gibt und wie wir diese verbringen möchten. So wie Jesus in die Wüste ging und dem Bösen widersagte, wollen auch wir die Fastenzeit nutzen, um uns auf Ostern vorzubereiten und versuchen, schlechte Gewohnheiten abzulegen. Durch die Fastenzeit begleitet uns wieder ein Fastentuch, auf dem die Kinder eingeladen sind während der Messe sonntäglich ein Bild zur Schriftlesung anzumalen. Heute am 1. Fastensonntag malten wir den Kraftort Wüste bunt aus. Zum Kinderkreuzweg am Karfreitag wollen wir dann das fertige Fastentuch vollendet enthüllen. (Petra Trauner-Gkratsanlis)

„Wunderbar geschaffen“ davon erzählen die **Frauen von den Cookinseln**. Eng verbunden mit der Natur lassen sie uns teilhaben an den Wellen des Ozeans und fordern uns zum Atmen mit den Wellen auf. Sie sind sich bewusst, wie wunderbar Gott uns Menschen erschaffen hat, wie er uns schon im Mutterleib gewoben hat. Dafür danken sie. Die Verse 1-18 des Psalms 163 werden in drei Teilen vorgetragen, unterbrochen von jeweils der Erzählung einer Frau: Alle drei Frauen richten ihre Ängste und Sorgen immer wieder an Gott und erleben, dass Gott ihnen hilft. Sie danken für Gottes Nähe, bekennen ihren zerstörerischen Umgang mit seiner Schöpfung und bitten um seine liebevolle Geistkraft, damit seine Liebe in der ganzen Welt ausstrahlen kann.

Bei uns in Bad Tatzmannsdorf, in der evangelischen Kirche, haben sich 21 WGT-Schwestern in die Gebetskette rund um die Welt eingereiht. Musikalisch begleitet wurden wir in bewährter Weise von Dir. Harald Kasper. Ein herzliches Dankeschön allen Gottesdienstteilnehmerinnen und dem Vorbereitungsteam! (Doris Schuch)



Faschingsfrühschoppen am 2. Feber

Unter dem Motto „Gottes großer Tiergarten“ fand der lustige Faschingsfrühschoppen auch heuer wieder statt. Bereits bei der Eucharistiefeier war erkennbar, dass sich nicht nur die Pfarrgemeinderäte, sondern auch einige Kirchenbesucher im „Tiergarten Gottes“ sehr wohl fühlen und wunderbar verkleidet mitgefeiert haben. Nach der Messe lud der Pfarrgemeinderat zum gemütlichen und lustigen Frühschoppen in den Pfarrsaal zu Gulasch, einem vegetarischen „Chili sin carne“ und Kaffee und Krapfen ein. Der Reinerlös von € 927,98 geht unserer Kirche zugute. Herzlichen Dank an alle, die mitgekocht und mitgearbeitet haben. (Petra Trauner-Gkratsanlis)



Bei unserem alljährlichen Suppenessen unter dem Motto „Teilen mit Dom Erwin“ waren wieder viele helfende und spendende Hände am Werk. Es gab 7 köstliche Suppen zur Auswahl. Gleich Vorort zum Essen oder auch „to-go“ zum mit nach Hause

nehmen. Der Reinerlös von € 890,80 kommt Projekten von Bischof Erwin Kräutler, in Brasilien, in der Diözese Xingu zugute, wo er auch in seiner Pension noch, den Menschen dort hilft und zur Seite steht. Ein großes Danke allen, die diese sehr gute Aktion unterstützen! (Doris Schuch)



**Nachruf für unseren Organisten und
Kirchenchorleiter,
OStR Prof. Gerhard Nußbaumer**

Unser lieber Verstorbene stammt ursprünglich aus Sitzendorf, wo bereits seine Mutter als Organistin tätig war. Schon in der Schulzeit begann auch er selber mit dem Orgelspielen. Auch in Hollabrunn, wo er zur Schule ging, hat er dann Orgel gespielt. Er hatte bereits auch die Aufnahmeprüfung für die Wiener Sängerknaben geschafft, konnte dann jedoch nicht nach Wien kommen aufgrund des Krieges.



Schon im Gymnasium lernte er seine 1. Gattin, Christine, kennen beim Theaterspielen. Es wurde geheiratet, 2 Töchter, Judith und Elisabeth, entstammen der Ehe. Unser lieber Verstorbene kam hierher nach Oberschützen, weil in der Schule ein Musik-Lehrer gesucht wurde. Hier hat er viele Chöre aufgebaut, vom Schulchor beginnend, auch in der Hochschule war er tätig. Er unterrichtete sehr gerne. Aus dem Lehrerchor entwickelte sich dann sein Singkreis, den Männergesangsverein Rotenturm/Oberschützen übernahm er dann später vom damaligen Leiter Hopfmüller. Unser lieber Verstorbene war ein strenger, aber gleichzeitig auch sehr liebevoller Chorleiter. Bei den Chorproben war aber nicht nur das Proben wichtig, sondern genauso auch die Gemeinschaft, die gepflegt und immer wieder auch gefeiert worden ist. Er war ja ein sehr geselliger Mensch, da gehörte auch das gemeinsame Feiern mit dazu.

Sehr, sehr gerne war er hier in Oberschützen und fühlte sich wohl. Er lebte vor allem für die Musik, und das sein ganzes Leben lang. Das war nicht nur sein Hobby, das war sein Leben. Schon als er hierher kam nach Oberschützen, übernahm er auch hier in der Pfarrgemeinde Bad Tatzmannsdorf den Organistendienst. 1986 war es dann, dass er auch den Kirchenchor übernahm. Über Jahre hindurch hat er auch in der Pfarre Mariasdorf Orgel gespielt, war jahrzehntelang auch diözesanmäßig aktiv in der Gestaltung der Chorsingtage.

Bereits 2003 hat unser lieber Verstorbene für seine umfassende Tätigkeit als Kirchenmusiker von unserer Diözese den St. Martinsorden in Silber erhalten, 2009 dann die Verdienstmedaille in Gold und 2014 – anlässlich seines 80. Geburtstages – erhielt er sogar die päpstliche Auszeichnung „pro ecclesia et pontifice“, worüber er sich sehr freute und stolz drauf war. – Ich möchte daher auch heute im Namen unserer beiden Pfarrgemeinden Bad Tatzmannsdorf und Mariasdorf, wo du tätig warst, dir, lieber Gerhard nochmals vielen, vielen Dank aussprechen für deinen unermüdlichen und jahrzehntelangen Einsatz, für deine Hingabe, für all deine Mühe und dein Engagement. Ich weiß, du hast das aus ganzem Herzen und mit leidenschaftlicher Begeisterung einfach sehr, sehr gerne gemacht. Vielen, lieben Dank dafür!

Nachdem seine Gattin Christine 2001 verstarb, lernte er danach im Kirchenchor Helga näher kennen. 2007 haben sie gemeinsam den Bund der Ehe geschlossen. Auch diese 18 gemeinsamen Jahre waren für beide eine überaus schöne und erfüllende und bereichernde Zeit. Auch mit Helga's Sohn, mit dem Gottfried, verstand er sich sehr gut.

Egal, wo man mit Gerhard unterwegs war, stets kam von ihm die Meldung: „Ah, schau, der war auch mein Schüler.“ „Ja, ja, die hab ich auch gehabt in der Schule.“ – Das war typisch Gerhard.

Drei Tage vor Weihnachten konnte er auch noch seinen 90. Geburtstag feiern, zu dem alle ins Haus kamen, um ihm zu gratulieren. Und ich hatte den Eindruck, er freute sich riesig, seinen 90er in großer Gemeinschaft feiern zu können und genoss seinen Geburtstag sehr.

An einem Sonntag – wie es sich für einen Organisten und Kirchenchor-Leiter gehört – am 19.01.2025 ist er im 91. Lebensjahr doch plötzlich gestorben und zu Gott heimgekehrt.





Am **26.01.2025** war ein großer Tag für unsere **Erstkommunionkinder** in Bernstein. Im Rahmen der Eucharistiefeier wurden sie der Pfarrgemeinde vorgestellt. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Chor ConChor aus Mariasdorf begleitet. Die Kinder gestalteten in den Gruppenstunden ein schönes



Plakat mit dem Titel „Ich bin das Brot des Lebens“. Die Feier der Erstkommunion wird am Samstag, den 07. Juni um 10:00 Uhr in Bernstein stattfinden.



Am Freitag, **24.01.2025**, hielt in der heurigen „**Weltgebetstheke für die Einheit der Christen**“ im evangelischen Gemeindesaal in Bernstein die evangelische Pfarrerin von Oberschützen, Mag.a Tanja Sielemann einen überaus informativen Vortrag über die verschiedenen Grundpfeiler in der evangelischen und in der röm.-kath. Kirche. Dabei



wurden auch die Zuhörer*innen gut in den Vortrag miteingebunden, so dass es zu einem regen Austausch miteinander kam. Beim anschließenden Umtrunk konnte noch weiter gemütlich gemeinsam diskutiert werden.

Am Sonntag, den **23. März**, lud die Frauenrunde zum jährlichen **Fastensuppenessen** in den Pfarrhof ein. Einige fleißige Frauen aus der Gruppe stellten köstliche Suppen zur Verfügung.

Nach dem Motto Suppe essen und Schnitzel bezahlen lud der Herr Pfarrer nach der Messe in den Pfarrsaal ein.



Es konnte eine beachtliche Summe von € 387,50 eingenommen werden, die wie immer für die von der kfb unserer Diözese vorgesehenen Projekte gespendet wurde. (Rosa Wagner)



Unser treues Kirchenmitglied Renate Lakitsch hat sich über Jahrzehnte aufopfernd und mit viel Liebe dem Blumenschmuck in der Kirche gewidmet. Jetzt hat sie krankheitsbedingt den Dienst zurückgelegt. Von der Diözese wurde ihr bei der letzten bischöflichen Visitation im Jahr 2022 u. a. auch dafür der „St. Martins-Orden in Silber“ von unserem Diözesanbischof Dr. Zsifkovics überreicht.

Piller Christine wird sich jetzt um das Schmücken kümmern, wozu sie auch ein großes Talent mitbringt.



Wir sagen Renate ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ für diesen Dienst, den sie stets mit viel Freude ausgeführt hat, und wünschen ihr alles, alles Gute für die weiteren Jahre. (Rosa Wagner)

Aus der Pfarre Mariasdorf

Pfarrblatt an jeden Haushalt?

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes der Pfarre Mariasdorf!

Von vielen Gesprächen mit Ihnen weiß ich, dass Sie das Pfarrblatt sehr gerne lesen und dadurch gut informiert sind, was so im Laufe eines Quartals in unserer Pfarre passiert. Auch uns freut es, dass wir auf diesem Weg, alles was uns bewegt und wichtig erscheint, zu Ihnen nach Hause bringen können.

Nachdem aber die Druck- und Portokosten erheblich gestiegen sind, und das Pfarrblatt ja für Sie alle gratis zu Ihnen nach Hause kommt, sind diese Kosten für unsere Pfarre kaum noch leistbar.

Wir ersuchen Sie daher, unsere Pfarre mit einer Spende für das Pfarrblatt zu unterstützen, damit wir auch weiterhin das Pfarrblatt als Postwurfsendung an jeden Haushalt verteilen können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Spende. (Annemarie Renner)

R.k. Pfarre Mariasdorf

IBAN: AT88 3312 5000 0220 1176

Ökumenisch Bibel erleben in Grodnau

Im Jänner setzte Pfarrer Harkam die Reihe der Bibelabende zum Buch Jesaja mit der Berufung Jesajas, der Ruf Jesu zur Umkehr und die Berufungsgeschichten im Neuen Testament fort. Er erläuterte die Berufung des Jesaja in Kapitel 6, 1-11, und spannte einen Bogen zu Jeremia Kapitel 1, 4-19, und den Berufungsgeschichten im Neuen Testament bei Matthäus Kapitel 4, 17-22 und dem Brief an die Römer, Kapitel 11, 25-36.

Im Februar war das Thema Knecht – Geliebter - Menschensohn aus dem Buch Jesaja. Diese Thematik wird im dritten Teil des Jesaja Buches ab Kapitel 40 in den sogenannten „vier Gottesknechtliedern“ beschrieben. In diesen Kapiteln ist nachzulesen, dass Jesus Christus als der Knecht Gottes die Menschen durch sein Leiden und Sterben von ihren Sünden erlöst hat. Nach einer angeregten Gesprächsrunde waren alle einig, dass das Buch Jesaja ein äußerst interessantes und spannendes Thema ist und die Zeit der Bibelabende viel zu schnell vergeht. (Annemarie Renner)

Am Sonntag, den **02.02.** wurden die Gottesdienstbesucher zu einem **Faschingsausklang** nach dem Gottesdienst eingeladen. Bei Kaffee und köstlichen Krapfen konnte man noch gemütlich plaudern.





Teilen mit Dom Erwin in Grodnau

Wie auch schon in den letzten Jahren luden auch heuer wieder engagierte Frauen zum traditionellen Suppe essen in den Sitzungssaal des Gemeinde/Feuerwehrhauses in Grodnau, um Projekte von Bischof Kräutler in Brasilien zu unterstützen. Angeboten wurden neun wohlschmeckende Suppen, dazu Bauernbrot, Fastenbrezen und Gebäck. Aufgrund der zahlreichen Besucher waren die Suppen, sowie Brot, Brezen und



Gebäck im Nu verspeist. Vielen Dank an alle, die Suppe gekocht, gebacken und beim Servieren der Suppen geholfen haben und natürlich auch an die Besucher für ihre Spende, sodass wir 592,00 an Bischof Kräutler überweisen konnten. (Annemarie Renner)



Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h in Bernstein

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf (immer EF)

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse
WGF=Wortgottesfeier

TERMINE April bis Juli 2025

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung.

Datum Zeit Ereignis - Ort

Di, 01. Apr 17:00 Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen
19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 02. Apr 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf
Fr, 04. Apr 19:00 EF in Unterschützen
Sa, 05. Apr 19:00 VAM „fiori musicali“ in Bad Tatzmannsdorf

So, 06. Apr 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 08. Apr 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 09. Apr 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf
Fr, 11. Apr 19:00 Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 12. Apr 14:00 bis 16:00 Offene Kirche in der Friedhofskirche in Oberschützen
18:00 Vesper in der Friedhofskirche in Oberschützen
So, 13. Apr 08:30 WGF in Bernstein
Palmsonntag 09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
Di, 15. Apr 17:00 Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen
Mi, 16. Apr 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf
Do, 17. Apr 18.30 Gründonnerstags-Liturgie in Mariasdorf
Gründonnerstag anschließend Ölbergstunde

Termine

	20:00 Gründonnerstags-Liturgie in Bad Tatzmannsdorf, anschließend Ölbergstunde		10:00 Kindergottesdienst im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Fr, 18. Apr	15:00 Kreuzweg für Familien, Beginn im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf	Di, 13. Mai	19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Karfreitag	18:30 Karfreitags-Liturgie in Mariasdorf	Mi, 14. Mai	19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf
	20:00 Karfreitags-Liturgie in Bad Tatzmannsdorf	Do, 15. Mai	19:00 Marienandacht am Ende der Lichtenwaldstraße in Bad Tatzmannsdorf
Sa, 19. Apr	19:30 Osternacht-Liturgie in Bernstein	Sa, 17. Mai	19:00 VAM in Aschau
Osternacht	21:00 Osternacht-Liturgie in Bad Tatzmannsdorf	So, 18. Mai	08:30 EF in Bernstein
So, 20. Apr	08:30 WGF in Bernstein		09:00 WGF in Mariasdorf
Ostersonntag	09:00 EF in Mariasdorf		10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
	10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf	Di, 20. Mai	17:00 Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen
Mo, 21. Apr	09:00 WGF in der Friedhofskirche Oberschützen		17:00 Marienandacht in Aschau
Ostermontag	09:00 WGF in Grodnau		19:00 Marienandacht bei der Kapelle der Familie Treiber in Jormannsdorf
	09:00 EF in Jormannsdorf	Mi, 21. Mai	10:00 EF im Pflegewohnhaus in Bernstein
	10:00 EF in Aschau		19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf
Mi, 23. Apr	10:00 EF im Pflegewohnhaus in Bernstein	Sa, 24. Mai	19:00 VAM in der Friedhofskirche in Oberschützen
	19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf	So, 25. Mai	08:30 WGF in Bernstein
Do, 24. Apr	18:30 Ökumen. Bibelerleben im Gemeindehaus in Grodnau		09:00 EF in Mariasdorf
Sa, 26. Apr	19:00 VAM in Grodnau		10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
So, 27. Apr	08:30 WGF in Bernstein	Mo, 26. Mai	19:00 1. Bitttag in Bernstein vor der Kirche
	09:00 EF in Mariasdorf	Di, 27. Mai	19:00 2. Bitttag in Mariasdorf bei der Kapelle in Mariasdorf (Nähe Sportplatz)
	10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf	Mi, 28. Mai	19:00 3. Bitttag, EF in der Pfarrkirche Bad Tatzmannsdorf
Mi, 30. Apr	19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf	Do, 29. Mai	10:00 EF mit Erstkommunion in Bad Christi Himmelfahrt Tatzmannsdorf
Do, 01. Mai	10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf	Sa, 31. Mai	19:00 VAM in Grodnau
Sa, 03. Mai	19:00 VAM „fiori musicali“ in Bad Tatzmannsdorf	So, 01. Jun	08:30 EF in Bernstein
So, 04. Mai	08:30 EF in Bernstein		09:00 WGF in Mariasdorf
	09:00 WGF in Mariasdorf		10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
	10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf	Di, 03. Jun	17:00 Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen
Mo, 05. Mai	19:00 Marienandacht in Grodnau		19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
Di, 06. Mai	17:00 Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen	Mi, 04. Jun	19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf
	19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf	Sa, 07. Jun	10:00 Erstkommunion in Bernstein
Mi, 07. Mai	19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf		19:00 VAM „fiori musicali“ in Bad Tatzmannsdorf
Do, 08. Mai	18:00 Marien-Andacht der Kfb des Dekanates in der Lichtenwaldstraße in Bad Tatzmannsdorf	So, 08. Jun	08:30 EF in Bernstein
Fr, 09. Mai	19:00 EF im evang. Betsaal in Unterschützen	Pfingsten	09:00 WGF in Mariasdorf
Sa, 10. Mai	19:00 VAM in Jormannsdorf		10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
So, 11. Mai	08:30 WGF in Bernstein	Mo, 09. Jun	09:00 WGF in Jormannsdorf
	09:00 EF in Mariasdorf		09:00 EF in Grodnau
	10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf		10:00 WGF in Aschau

Termine

Mi, 11. Jun 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf

Fr, 13. Jun 19:00 EF im evang. Betsaal in Unterschützen

Sa, 14. Jun 19:00 VAM in Jormannsdorf

So, 15. Jun 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 17. Jun 17:00 Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal in Oberschützen

Mi, 18. Jun 10:00 EF im Pflegewohnhaus in Bernstein
19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf

Do, 19. Jun 09:00 EF in Mariasdorf
Fronleichnam 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 21. Jun 19:00 VAM in Aschau

So, 22. Jun 08:30 WGF in Bernstein
09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF zum Patrozinium in Bad Tatzmannsdorf

Di, 24. Jun 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 25. Jun 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 28. Jun 19:00 VAM in der Friedhofskirche in Oberschützen

So, 29. Jun 09:00 EF zum Herz-Jesu-Kirtag in Grodnau
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
14:00 Ökumen. Andacht in Grodnau
15:00 Ökumen. Andacht im Park in Aschau

Di, 01. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 02. Jul 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 05. Jul 19:00 VAM „fiori musicali“ Bad Tatzmannsdorf

So, 06. Jul 08:30 WGF in Bernstein
09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 08. Jul 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Mi, 09. Jul 19:00 Eucharistiefeier im Rehab-Zentrum für Herz- und Kreislauferkrankungen, Dr. Ludwig Thomas Str. 1 in Bad Tatzmannsdorf

Fr, 11. Jul 19:00 EF im evang. Betsaal in Unterschützen

Sa, 12. Jul 19:00 VAM in Grodnau

So, 13. Jul 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf



Pfarrer Stipsits und die Pfarrgemeinderät*Innen des Seelsorgeraumes

**Für seelsorgliche und pastorale Anliegen
stehen gerne zur Verfügung:**

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag: Freier Tag)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@gmx.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf:

Pfarrsekretärin: Martina Fleck,
Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h
Pfarre Tel.: 03353 / 8289
Pfarre Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die röm.-kath. Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: A. Lakits, C. Piller, P. Trauner-Gkratsanlis (pt), R. Wagner (rw), G. Wallis, Mag. H. Pesenhofer, Schuch Doris
Copyright Fotos: wenn nicht anders angegeben: r.-k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

**Herausgeber: Röm.-kath. Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf
<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>**

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf
IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888

R.k. Pfarre Mariasdorf
IBAN: AT88 3312 5000 0220 1176

R.k. Pfarre Bernstein
IBAN: AT05 3312 5000 0231 5190